

Kurzbericht Planung und Montage kreisweite Fahrradwegweisung Alb-Donau-Kreis

Der Alb-Donau-Kreis hat Anfang 2018 entschieden, eine kreisweite Fahrradwegweisung für den Alltagsradverkehr umzusetzen. Die Planung wurde im April 2018 vom beauftragten Planungsbüro Radverkehr-Konzept aus Frankfurt am Main begonnen.

Ausgangssituation

Der Alb-Donau-Kreis hat im Jahr 2017 eine Radwegekonzeption erarbeiten lassen. Ziel des Radwegekonzeption ist die Erhöhung des Radverkehrsanteils durch den Ausbau sicherer, direkter und komfortabler Radverkehrsverbindung.

Ein wesentlicher Bestandteil einer guten Radverkehrsinfrastruktur stellt die wegweisende Beschilderung dar.

Eine durchgehende Fahrradwegweisung hilft sowohl ortsunkundigen als auch ortskundigen Radfahrern die optimalen Wege mit Blick auf die Verkehrssicherheit, die direkte Führung und den Fahrkomfort zu finden. Durch die dadurch erreichte Bündelung des Radverkehrs trägt die Fahrradwegweisung generell zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

Zeitgleich zu den Planungen der kreisweiten Fahrradwegweisung fand die Planung zur Ausschilderung des landeseigenen RadNETZ BW, zu dem auch die Landesradfernwege gehören, statt. Die Planungen wurden aufeinander abgestimmt.

Bestand Fahrradwegweiser

Die besondere Herausforderung bei der Neuplanung der Fahrradwegweisung im Alb-Donau-Kreis liegt in der Integration bereits vorhandener Wegweisungssysteme. Im Alb-Donau-Kreis existierten verschiedene, nicht aufeinander abgestimmte Wegweisungssysteme, die von unterschiedlichen Institutionen geplant und montiert worden sind (siehe Abbildung 1). Im Fokus stand hier vor allem der Freizeitradverkehr.



Abbildung 1: Veraltete Wegweiser

Folgende Wegweisungssysteme existierten im Alb-Donau-Kreis:

Touristische Radrouten des Kreises: Auf 14 Radrundrouten werden Freizeitradfahrer weg von den viel befahrenen Strecken durch schöne Landschaften der Region geführt. Die Wegweiser entsprechen den aktuellen Standards und sind in einem guten Zustand.

Landesradfernwege: Die sechs durch den Alb-Donau-Kreis führenden Landesradfernwege (Alb-Neckartal-Radweg, DonauRadweg, Donau-Bodensee-Radweg, Oberschwaben-Allgäu-Radweg, Iller-Radweg, Hohenlohe-Ostalb-Radweg), sind in unterschiedlichen Qualitätsstandards ausgeschildert.

Weitere touristische Routen: Es gibt zahlreiche weitere touristische Routen, die in der Regel nicht gewartet worden sind. Diese Wegweiser entsprechen häufig nicht den Standards und sind unvollständig (siehe Abbildung 2).



Abbildung 2: Veraltete Wegweiser

Kommunale Wegweiser: Einige Kommunen verfügen über ein eigenes Fahrradwegweisungssystem.

Planung

Der Wegweisungsplanung liegt das im Rahmen der Erstellung des Radwegekonzeptes erarbeitete Radverkehrsnetz zu Grunde. In Abstimmung mit der Kreisverwaltung und den Kommunen fand hierzu eine laufende Anpassung des Netzes statt. Das gesamte Netz beläuft sich auf 2.210 Kilometer. Davon entfallen ca. 600 Kilometer auf das RadNETZ BW und die Landesradfernwege. Das gesamte Kreisnetz wurde mit dem Fahrrad befahren, auf Eignung für die Fahrradwegweisung geprüft und dokumentiert. Während der Befahrung wurden geeignete Standorte für Wegweiser bestimmt und ebenfalls dokumentiert.

Die Planung der Fahrradwegweisung erfolgte mit der Wegweisungssoftware VP-Info. Diese gewährleistet korrekte und einheitliche Entfernungsangaben sowie die Durchgängigkeit der Ziele. VP-Info ermöglicht Material- und Kostenermittlungen und bietet damit eine geeignete Grundlage für die Ausschreibung der Herstellung und Montage der Wegweiser.

Sofern bestehende Wegweiser den aktuellen Standards entsprechen, wurden diese weiterverwendet. Dies war in der Regel bei den 14 touristischen Routen des Alb-Donau-Kreises der Fall.

Weiter werden für alle Wegweiserstandorte automatische Katasterblätter generiert, die für die Monteur eindeutige Montageanweisungen beinhalten (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

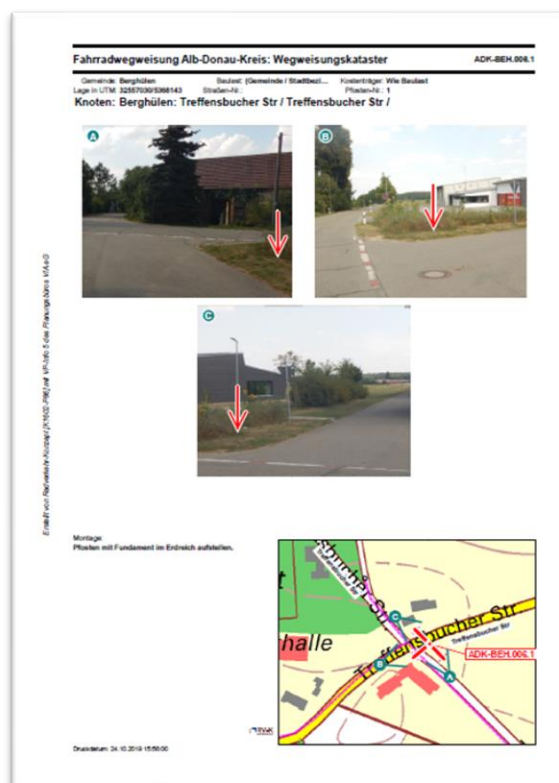
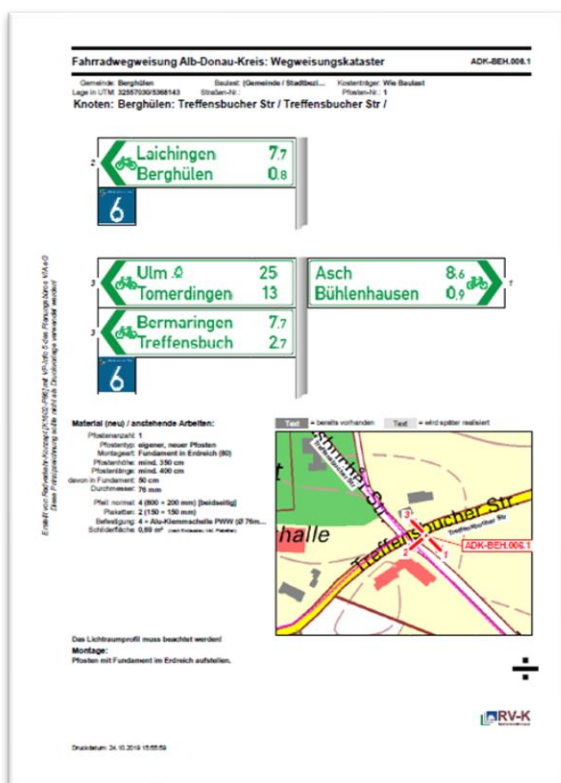


Abbildung 3: Wegweisungskataster

Bei der Standortplanung der Wegweiser wurde darauf geachtet, dass die Wegweiser nicht auf augenscheinlich privaten Grundstücken stehen. Außerdem wurden die Belange der Forst- und Landwirtschaft soweit möglich berücksichtigt.

Abstimmung Kommunen

Das Wegweisungsnetz und die Wegweiserstandorte wurden mit den Landkreis-Kommunen abgestimmt und anschließend entsprechend angepasst.

Die Kommunen wurden gebeten, die Streckenführungen zu prüfen und die Wegweiserstandorte auf die Belange der Forst- und Landwirtschaft zu kontrollieren und ggf. eine Abstimmung vorzunehmen. Weiter wurden die Kommunen gebeten zu prüfen, ob neue Wegweisungsposten auf privaten Grundstücken stehen.

Hierfür wurden die Kommunen zweifach mit Fristsetzung per E-Mail angeschrieben. Insgesamt haben sich 31 Kommunen zurückgemeldet. Von 18 Kommunen wurden Änderungswünsche bezüglich der Streckenführung oder der Standortwahl eingearbeitet.

Die Kommunen wurden vorab auf die anstehende Montage hingewiesen.

In der finalen Version umfasst das Wegweisungsnetz rund 1.600 Kilometer mit 2109 Pfosten und 3.683 Wegweisern. Es wurden 434 Pfosten neu gestellt worden.

Die Nachbarlandkreise wurden über die Übergänge des Wegweisungsnetzes informiert. Sofern in den Nachbarlandkreisen aktuelle Wegweisungssysteme vorhanden sind, wurden die Übergänge und Wegweisungsinhalte abgestimmt.

Ausschreibung

Die Herstellung und Montage der Fahrradwegweiser wurde in zwei Losen öffentlich ausgeschrieben. Los 1 beinhaltet die Fahrradwegweisung des Kreisnetz Alb-Donau-Kreis, Los 2 umfasste die : Fahrradwegweisung des RadNETZ BW) Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurden die Lose nur gemeinsam vergeben.

Es gingen drei Angebote ein. Die Firma JUWE Werbetechnik GmbH aus Linden in Hessen reichte dabei das wirtschaftlichste Angebot ein und erhielt den Zuschlag.

Herstellung und Montage

Im Anschluss an die Vergabe erfolgte die Herstellung der Wegweiser sowie des Befestigungsmaterials.

12 der 55 Landkreiskommunen (Balzheim, Blaustein, Emeringen, Hausen am Bussen, Heroldstatt, Illerkirchberg, Lonsee, Oberdischingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rottenacker, Unterwachingen

) montieren die Wegweiser selbst. In 43 Kommunen wurde die Fachfirma mit der Montage beauftragt.

Aktueller Stand

Die Neuplanung der Fahrradwegweiser entlang der Landesradfernwege war zum Abschluss der Planungen der kreisweiten Fahrradwegweisung noch nicht abgeschlossen.

Dadurch existieren aktuell noch Netzlücken.

Der aktuelle Stand der Fahrradwegweisung ist unter www.rv-k.de/ADK/Final/WebGIS.html einzusehen.

Nach der Abnahme wird der geprüfte Bestand unter dem Link www.rv-k.de/ADK/Fahrradwegweisung/Bestand/WebGIS.html einzusehen sein.